

Stadt Hornberg

**Protokoll Nr. 01
über die
öffentliche Gemeinderatssitzung
vom 11. Januar 2012**

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.15 Uhr

Sitzungssaal des Rathauses Hornberg

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 18 (Normalzahl: 19)

Vorsitzender: Bürgermeister Siegfried Scheffold

Namen der übrigen anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Markus Baumann
Franz Böckl
Erich Fuhrer
Rolf Hess
Andreas Horn
Joachim Hurst
Tobias Kempf
Eric Küffer
Bernd Laages

Joachim Läufer
Eveline Lauble
Eva Laumann
Hermann Lehmann
Dieter Müller
Michael Tischer
Thomas Weißer
Dipl.-Ing. (FH) Fritz Wöhrle

Beratendes Mitglied:
Ortsvorsteher Bernhard Dold

Es fehlten entschuldigt:

-

Es fehlten nicht entschuldigt:

-

Schriftführer:	Hauptamtsleiter Oswald Flaig
Urkundspersonen:	Markus Baumann, Andreas Horn, Dieter Müller
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Rechnungsamtsleiterin Simone Mayer Stadtbaumeisterin Pia Moser

Zuhörer: 1

Pressevertreter: 2

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 04. Januar 2012 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 04. Januar 2012 ortsüblich bekannt gegeben worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. Einwendungen gegen die Tagesordnung nicht vorgebracht worden sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Tagesordnung:

01. Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen für den Eintritt von Herrn Eric Küffer in den Gemeinderat (§ 29 Abs. 5 GemO)
02. Verpflichtung von Herrn Stadtrat Eric Küffer (§ 32 Abs. 1 GemO)
03. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
04. Nachfolgeregelung für den ausgeschiedenen Stadtrat Herrn Hubert Ziegler in Ausschüssen, Amts- und Arbeitsbereichen usw.
05. Feststellung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Hornberg
06. Zustimmung zum Beteiligungsbericht der Stadt Hornberg für das Jahr 2010
07. Kindertagespflege: Finanzielle Förderung und Unterstützung der Tageseltern durch die Stadt Hornberg
08. Bekanntgaben und Anfragen
09. Fragestunde

Zu Beginn der Sitzung bittet Bürgermeister Scheffold die Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute für den verstorbenen Gemeinderatskollegen Herrn Siegfried Siller von den Plätzen zu erheben. Herr Siller ist am 05. Januar 2012 im Alter von 69 Jahren verstorben. Herr Siller war seit dem Jahr 2000 bis zu seinem Tod Mitglied des Gemeinderates der Stadt Hornberg. Er gehörte mehreren beratenden Ausschüssen und als Vertreter der Stadt Hornberg dem Abwasserzweckverband Hausach-Hornberg an. Bürgermeister Scheffold würdigt in seinem Nachruf die fachlichen und menschlichen Qualitäten von Herrn Siller und seinen Einsatz für die Stadt Hornberg und ihre Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt Hornberg wird Herrn Siller stets in dankbarer Erinnerung behalten.

TOP 01. Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen für den Eintritt von Herrn Eric Küffer in den Gemeinderat (§ 29 Abs. 5 GemO)

Bürgermeister Scheffold begrüßt den heute neu zu verpflichtenden Stadtrat Herr Eric Küffer am Ratstisch, der für den ausgeschiedenen Stadtrat Herr Hubert Ziegler in den Gemeinderat nachrückt.

Der Vorsitzende verweist auf die Drucksache Nr. 01/2012. Herr Küffer rückt für die SPD-Gemeinderatsfraktion in den Gemeinderat nach. Die Verwaltung konnte keine Hinderungsgründe für den Eintritt von Herrn Küffer in den Gemeinderat feststellen. Diese Feststellung ist durch Beschluss des Gemeinderates zu bekräftigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass bei Herrn Eric Küffer keine Hinderungsgründe für den Eintritt in den Gemeinderat im Sinne des § 29 GemO vorliegen.

TOP 02. Verpflichtung von Herrn Stadtrat Eric Küffer (§ 32 Abs. 1 GemO)

Bürgermeister Scheffold bittet den neuen Stadtrat Herr Eric Küffer nach vorne. Herr Küffer spricht Bürgermeister Scheffold folgende Verpflichtungsformel nach:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Bürgermeister Scheffold bekräftigt diese Verpflichtung durch Handschlag. Damit ist Herr Küffer als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Hornberg verpflichtet.

Herr Küffer erhält den Kommentar zur Gemeindeordnung, die Hauptsatzung, die Geschäftsordnung des Gemeinderates sowie den Sitzungsplan 2012.

TOP 03. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Gemeinderat am 07. Dezember 2011 in nichtöffentlicher Sitzung den neuen Bauhofleiter gewählt hat. Herr Markus Flaig aus Hardt wird am 01. April 2012 seine Stelle antreten und zunächst noch zwei Monate vom scheidenden Stadtrat Herr Hubert Ziegler vertreten.

denden Bauhofleiter Herrn Manfred König eingearbeitet.

TOP 04. Nachfolgeregelung für den ausgeschiedenen Stadtrat Herrn Hubert Ziegler in Ausschüssen, Amts- und Arbeitsbereichen usw.

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 02/2012. Herr Hubert Ziegler ist am 07. Dezember 2011 aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Deshalb sind verschiedene Funktionen neu zu besetzen. Ein Wahlvorschlag der SPD-Gemeinderatsfraktion liegt dem Gemeinderat als Tischvorlage vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt einstimmig folgende Nachfolger für Herrn Hubert Ziegler als Vertreter in den beratenden Ausschüssen, in den Amts- und Arbeitsbereichen sowie im gemeinsamen Kindergartenkuratorium:

1. Beratende Ausschüsse:
 - a) Finanz- und Verwaltungsausschuss: Rolf Hess
 - b) Altenhilfe- und Sozialausschuss: Eric Küffer
 - c) Lenkungsgruppe Familienfreundliches Hornberg: Eric Küffer
 - d) Zusätzliche Änderung: Jugendhilfeausschuss: Eric Küffer (für Herrn Rolf Hess)
2. Amts- und Arbeitsbereiche:
 - a) Schulwesen, Elternbeirat, Schulbeirat, Kirchen, Kindergärten: Bernd Laages
 - b) Stadtmuseum, Wilhelm-Hausenstein-Gedenkraum: Eric Küffer
3. Gemeinsames Kindergartenkuratorium: Bernd Laages

TOP 05. Feststellung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Hornberg

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 03/2012. Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2010 liegt dem Gemeinderat vor. Rechnungsamtsleiterin Mayer erläutert den Rechenschaftsbericht 2010 in einer Präsentation. Die im Jahr 2011 gebildeten Haushaltsreste für das Haushaltsjahr 2010 sowie die Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben liegen dem Gemeinderat ebenfalls vor.

Stadtrat Fuhrer ist der Meinung, dass angesichts der damals bereits eingetretenen Finanzkrise zu große Investitionsrisiken eingegangen worden sind. Künftig sollte eine negative Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt vermieden werden.

Stadtrat Weißer entgegnet, dass die damals laufende Neubaumaßnahme Bauhof und Feuerwehr fortgesetzt werden musste. Bürgermeister Scheffold ergänzt, dass die damalige Investitionstätigkeit auch Vorteile hatte. Es konnten günstige Preise erzielt werden, außerdem wurde die Maßnahme aus dem Ausgleichstock mit 300.000 € und aus dem ELR-Programm mit 200.000 € gefördert, was danach nicht mehr möglich gewesen wäre. Nun ist allerdings die Zeit gekommen, wieder eine ordentliche Rücklage aufzubauen.

Stadtrat Laages hat die Bitte, dass dem Gemeinderat ein Gemeindevergleich der Pro-

Kopf-Verschuldung vorgelegt wird. Diese Übersicht wird dem Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen vorgelegt, zusammen mit dem Landesdurchschnitt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig die Jahresrechnung 2010 fest und beschließt die Haushaltsrechnung 2010, die Vermögensrechnung 2010, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie die Haushaltsreste, wie im Antrag des Rechenschaftsberichtes zur Jahresrechnung 2010 formuliert.

TOP 06. Zustimmung zum Beteiligungsbericht der Stadt Hornberg für das Jahr 2010

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 04/2012. Gemäß § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung muss eine Gemeinde, die über Beteiligungen unmittelbar und mittelbar verfügt, jährlich einen Beteiligungsbericht erstellen, um die Öffentlichkeit über die Entwicklung der Beteiligungen zu informieren. Der Beteiligungsbericht 2010 liegt dem Gemeinderat vor. Er ist anschließend öffentlich auszulegen und jedermann zugänglich zu machen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis und stimmt einstimmig dem vorliegenden, der Drucksache Nr. 04/2012 beigefügten Beteiligungsbericht 2010 der Stadt Hornberg zu.

TOP 07. Kindertagespflege: Finanzielle Förderung und Unterstützung der Tageseltern durch die Stadt Hornberg

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 05/2012. Der Gemeinderat hat im Jahr 2010 ein Dreisäulenmodell zum Ausbau der Kleinkindbetreuung beschlossen. Neben der Einrichtung einer Kinderkrippe beim katholischen Kindergarten und dem anschließenden Umbau des katholischen Kindergartens sowie einem Umbau des evangelischen Kindergartens wurde ein Ausbau des Tageselternangebotes beschlossen. Die Stadt Hornberg ist Mitglied des Tageselternvereins Kinzigtal e.V. in Hausach. Der Tageselternverein koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Ortenaukreises das Tagespflegewesen für die Gemeinden im Kinzigtal, also das Betreuungsangebot über Tageseltern. Bestandteil ist die Aus- und Weiterbildung von Tageseltern sowie die Vermittlung und die Betreuung von Kindern an Tageseltern.

Seit dem Jahr 2005 ist die Kindertagespflege der Betreuung in öffentlichen Einrichtungen gleichgestellt. Das Diakonische Werk Ortenaukreis hat inzwischen die hoheitlichen Aufgaben wie Beratung, Vermittlung und Qualifizierung übernommen. Die übrigen Aufgaben liegen nach wie vor beim Tageselternverein.

Die Tageseltern haben ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm zu absolvieren. Der Ortenaukreis finanziert die Tageseltern mit einem Betrag von 3,90 € pro Stunde, in der ein Kind betreut wird. Der Ortenaukreis fordert diesen Betrag von den Eltern des betreuten

Kindes zurück, sofern nicht ein gewisses Mindesteinkommen unterschritten wird.

Für die Aus- und Fortbildung haben die Tageseltern Gebühren zu entrichten. Die Verwaltung schlägt vor, dass die Ausbildungskosten der Tageseltern zur Hälfte von der Stadt Hornberg übernommen werden.

Ein neuer Flyer über das Kinderbetreuungsangebot in Hornberg ist derzeit in Vorbereitung.

Auf Bitte von Stadtrat Laages wird die Verwaltung dem Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt eine Übersicht mit den Ausbildungsinhalten vorlegen, die bei der Aus- und Fortbildung der Tageseltern vermittelt werden.

Derzeit bieten in Hornberg drei Tagesmütter eine Betreuung von Kindern an. Jede Tagesmutter kann bis zu drei Kinder betreuen. Interessenten können sich an die Verwaltung wenden. Ziel ist die Bildung eines Pools an Tageseltern.

Stadtrat Fuhrer könnte sich vorstellen, als Gegenleistung für die Bezuschussung der Aus- und Fortbildungskosten eine Mindestbetreuungsdauer von den Tageseltern zu fordern und für den Fall der Nichterfüllung eine anteilige Rückzahlungsverpflichtung zu vereinbaren. Angesichts des relativ geringen Zuschusses wird aber vereinbart, dass hierauf verzichtet werden soll, um Tageseltern nicht von der Aus- und Fortbildung abzuhalten.

Der städtische Zuschuss wird ohnehin nur gewährt, wenn die Aus- und Fortbildung erfolgreich absolviert wird und die Kosten nachgewiesen werden.

Bürgermeister Scheffold hat den Beschlussvorschlag der Verwaltung vorab mit den Bürgermeisterkollegen von Hausach, Wolfach, Oberwolfach und Gutach besprochen. Er wird die Bürgermeisterkollegen über den heutigen Beschluss informieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aus- und Fortbildung von Tageseltern aus Hornberg wie folgt zu unterstützen:

Nachgewiesene Kosten der erfolgreichen Ausbildung zur Tagesmutter bzw. zum Tagesvater werden auf Nachweis zur Hälfte übernommen für Frauen und Männer, die ihren Wohnsitz in Hornberg haben und beabsichtigen, Tageskinder aufzunehmen.

Anträge für die finanzielle Förderung und Unterstützung sowie die Nachweise sind bei der Stadtverwaltung Hornberg einzureichen.

TOP 08. Bekanntgaben und Anfragen

08.1 Antrag auf Einrichtung einer Werkrealschule an der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg

Das Staatliche Schulamt hat auf den Antrag der Stadt Hornberg auf Einrichtung einer Werkrealschule an der Wilhelm-Hausenstein-Schule mitgeteilt, dass der Antrag an das Regierungspräsidium Freiburg weitergeleitet worden ist. Auf verschiedene Veränderungen,

die von der neuen Landesregierung im Bereich der Haupt- und Werkrealschulen geplant sind, wird hingewiesen.

08.2 Schulpolitik der Landesregierung

Dem Gemeinderat liegt ein offener Brief von Bürgermeister Gottfried Moser, Stadt Wolfach vom 22. Dezember 2011 vor. Das Schreiben ist an die Herren Bürgermeister von Hornberg, Hausach, Bad Rippoldsau-Schapbach, Oberwolfach und Gutach sowie an Frau Landtagsabgeordnete Sandra Boser und an Frau Weinrich vom Staatlichen Schulamt Offenburg gerichtet.

Bürgermeister Moser ist daran gelegen, dass gemeinsam kurz-, mittel- und langfristige Lösungen für die Schullandschaft in der Raumschaft erarbeitet werden.

Bürgermeister Scheffold wird dies beim nächsten Treffen der Bürgermeister der Raumschaft Anfang März 2012 thematisieren. Der Gemeinderat wird wieder informiert.

08.3 Entfernen von Bäumen

a) Spielplatz Storenwald:

Nach einer Begutachtung durch Forstrevierleiter Flach muss die Tanne gefällt werden, und zwar aus Sicherheitsgründen. Die Maßnahme wird vor März durchgeführt.

b) Friedhof Hornberg:

Aus Sicherheitsgründen wird die Zeder auf dem Friedhof Hornberg neben dem Wohnhaus Vorstadtstraße 4 entfernt.

Für den Friedhof wird ein Bepflanzungskonzept erstellt.

c) Privatgrundstück Reichenbacher Straße 7 neben dem katholischen Kindergarten:

Beim Sturm am 05. Januar 2012 wurde ein Baum entwurzelt und stürzte um. Stadtbaumeisterin Moser und Bauhofleiter König haben die Örtlichkeit dann besichtigt. Es wurde festgestellt, dass keine Gefahr in Verzug war, weshalb mit dem Entfernen des Baumes abgewartet wurde. Die anschließend von einem Anlieger herbeigerufene Polizei alarmierte dann die Feuerwehr, welche Abends den Baum zersägte, wie Stadtrat Baumann mitteilt. Stadtrat Baumann ist der Meinung, dass dies hätte verhindert werden können. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass der städtische Bauhof zu diesem Zeitpunkt im Obergieß bei einer Straßenräumung tätig war, wo ebenfalls ein Baum auf die Straße gestürzt war. Künftig soll der Kontakt zwischen dem städtischen Bauhof und der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg noch intensiviert werden, um durch entsprechende Vorabmitteilung solche Alarmierungen der Feuerwehr zu vermeiden.

d) Waldböschung oberhalb des Tunnel-Südportals in der Frombachstraße:

Stadträtin Laumann weist auf einen umgestürzten Baum hin. Stadtbaumeisterin Moser wird die Entfernung veranlassen.

e) Allgemein:

Stadtrat Hess schlägt vor, dass künftig auch andere Stadträte an den regelmäßigen Baumschauen der Stadt Hornberg teilnehmen. Er hat festgestellt, dass viele hohe Bäume im Innenstadtbereich vorhanden sind. Der Zurückschnitt dieser Bäume und im Einzelfall die Entfernung ist künftig im Auge zu behalten. Es sollte darauf geachtet werden, dass kleinwüchsigeren Bäume gepflanzt werden.

08.4 Tag der offenen Tür in der neuen Kinderkrippe

Die katholische Kirchengemeinde Hornberg führt am Sonntag, 18. März 2012 einen Tag der offenen Tür in der neuen Kinderkrippe beim katholischen Kindergarten durch. Eine Einladung erfolgt noch.

08.5 Jahreshauptversammlung des MSC Hornberg

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 21. Januar 2012 um 18.00 Uhr im Gasthaus Schondelgrund statt. Die erste Bürgermeister-Stellvertreterin Eva Laumann wird die Stadt Hornberg vertreten.

08.6 Dankschreiben des Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

Der Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. hat sich bei der Stadt Hornberg für den Jahreszuschuss 2011 in Höhe von 2.000 € bedankt.

Außerdem wurde für die umfangreiche Sanierung des Gemeindesaals Niederwasser gedankt.

08.7 Wettbewerb „Baukultur Schwarzwald – Architekturpreis 2010“

Die Stadt Hornberg hat sich am Verfahren beteiligt. Die Architektenkammer Baden-Württemberg, das Regierungspräsidium Freiburg und das Wirtschaftsministerium haben aus diesem Anlass eine Postkarte mit dem Motiv der neu gestalteten Hornberger Innenstadt herausgegeben. Diese Postkarte liegt dem Gemeinderat vor.

08.8 Fußweg vom Hohenweg in Richtung Gutach

Stadtrat Küffer weist darauf hin, dass sich der Fußweg vom Haus Kifferle weg in sehr schlechtem Zustand befindet. Die Verwaltung wird dies prüfen.

08.9 Buswartehäuschen in der Innenstadt

Stadtrat Küffer regt an, an den beiden Bushaltestellen in Höhe des Baugeschäftes Kaltenbach und in Höhe des Reisebüros Pleuler Buswartehäuschen anzubringen. Die Verwaltung wird dies prüfen.

08.10 Entferntes Absturzgeländer bei der Grüngutdeponie Rubersbach

Stadtrat Weißer erinnert an das frühere Absturzgeländer, das von einer Privatperson entfernt worden ist.

Die Verwaltung wird dies prüfen. Falls die Stadt Hornberg für das Geländer zuständig und verkehrssicherungspflichtig ist, wird das Geländer vom Bauhof ersetzt. Andernfalls wird sich die Verwaltung mit dem Verursacher in Verbindung setzen.

08.11 Resterschließung im Wohngebiet „Niederwasser-Dorf II“

Auf Anfrage von Stadtrat Weißer informiert Bürgermeister Scheffold, dass die Verwaltung dem Gemeinderat vorschlagen wird, im Haushaltsplan 2012 einen Betrag von 61.000 € für die Aufbringung einer Feindecke auf der Straße Ob der Kirche einzustellen. Dann kann die Maßnahme in diesem Jahr durchgeführt werden.

TOP 09. Fragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Siegfried Scheffold
Bürgermeister

Oswald Flaig

Die Urkundspersonen

Markus Baumann

Andreas Horn

Dieter Müller